

PASS THE TYPE- WRITER

TO ME



tag auch!

dies ist "krachturm#3, du rotzfresse, hat wieder lange gedauert, wa? mir doch egal, bin halt faul. na und? so, jetzt mal n bibchen vernünftiger: also, seit der letzten ausgabe (kam april 97) ist natürlich superviel passiert, lustiges, aber auch viel scheiße, aber dazu später. wir haben jetzt februar 98, das heft ist noch lange nicht fertig, aber ich hab jetzt lust aufs vorwort schreiben. die kritiken zur letzten nummer waren mal wieder echt geil, waren fast alle total supergut oder superscheiße, so ists richtig, gegen durchschnitt super oder scheiße, es kann nur eins geben und in einer zeit, in der sich jeder volltrottel dazu benehmen fühlt über seine erlebnisse beim letzten daily terror konzert zu berichten, ist durchschnitt tödlicher als je zuvor. am genialsten war natürlich die beschreibung von frank herbst im plastic bomb, da lag ich echt am boden vor lachen, logo, die geschmäcker sind verschieden, aber mir vorwerfen, der letzte assi zu sein und gleichzeitig den film ballermann 6 in seiner playlist stehen zu haben ist doch letzendendes n bibchen schizophoren übersteht mich jetzt nicht falsch, ich war da auch drin, fand ihn aber doch echt enttäuschend, mal wieder so ein film, der angeblich prolls verarschen soll, letztendendes aber nur prolls anzieht und sie auch zu helden macht!). naja, egal lustig wars allenmal, wer mich darauf alles angerprochen hat. neben den ganzen leuten, die man sonst so auf konzerten sieht, war ich doch ziemlich überrascht, als mich richard von der pogo presse, nachdem ich ihn vor einem jahr mal wiedertraf, mich direkt nach der begrüßung darauf ansprach. cool!!!

noch aufregender sind natürlich die sachen, die mir wegen diese zines in lindau passiert sind, doch dazu an anderer stelle, nur noch was zum zellenaufenthalt an sich: es war mein erstes mal und ich hoffe echt, daß es für immer mein letztes mal sein wird! wer weiß, vielleicht bin ich ja nur n unverweilichstes mittelklasse balg, aber für wars eins der schlimmsten erlebnisse in meinen leben. umgeben von vier grauen wänden und keiner chance zu fliehen, keine klaren gedanken und der ständige gedanken an die freiheit. kein blick nach draußen, nur die sterile atmosphäre der zelle dieses beschissene gefühl, einfach hilflos zu sein und darauf zu hoffen, das die scheiße bald zu ende ist. darauf zu hoffen, daß endlich ein arschloch kommt und mich in die freiheit zurückläßt.

KRACHTURM #2 (Plastic Bomb)

(Carsten Herder, Felixstr. 27, 48282 Emsdetten. 2 DM + Porto)
Auf satte 40 A 5 Seiten bekommt man hier jede Menge Lesestoff geboten, keine Frage. Jedoch ist das meiste für mich nicht gerade von besonderer Interesse. Er fragt ein paar Leute aus der Szene nach ihrer ersten gekauften Platte und da kommt, logischerweise, eh nur Bullenpisse bei raus. VÖLLIG DANEBEN fand ich den Bericht, indem uns Carsten so schildert, was er und seine Kumpanen so machen, wenn sie sich für ein Wochenende ein Häuschen mieten. Sowas hat ABSOLUT NICHTS mehr mit Punkrock zu tun. Das einzige Wort was mir dazu einfällt ist ASOZIALE PENNER. Euer Verhalten dort war schlimmer als es jeder Proll es je machen könnte. Aber ihr seht das wohl als Fun an. ICH KÖNNTE ECHT KOTZEN. Aufgrund dieses Artikels hatte ich absolut keinen Bock mehr, das Heft ganz durchzulesen. GANZ KLAR DAS SCHLECHTESTE ZINE DIESER AUSGABE. Da biste bestimmt auch noch stolz drauf, was? Mir auch egal, leck mich am Arsch. Frank

KRACHTURM #2

wieder eine zukunft. angeblich ein fieses Grungeroutfit durch die Gegend bugsieren soll). Eins der Hefte aus der vielversprechenden Rotzlöffelriehe, die mit alten Dünnbrettbohrern und Pseudomusikjournalisten nichts am

Fahrradhelmen haben. Vielleicht müssen wir doch nicht alle auswandern. Gebt dieser Jugend eine Chance! +++

Krachturm #2-A5

Carsten Herder, Felixstr. 27, 48282 Emsdetten
2 DM + Porto (2 DM)
Der Typ, der das im Alleingang macht, ist super durchgeknallt und war bei unserer letzten Pogo Börse mit dabei!!!
Ich hab mich bei so Artikeln wie «2Punks plaudern aus dem Nähkästchen» und bei dem «How to make a Fanzine» halb schlapp gelacht!! Absoluter Kult!!! Ein Egozine, das mit «Enpunkt» «Ach du Scheiße» und «Ich und mein Blutsauger» locker

mithalten kann. Wobei es idiotisch ist, diese Machwerke zu vergleichen. Hauptsache mal wieder gelabert. Rudi

Die letzte ausgabe habe ich ja verissen, wo selten ein zine zuvor, diesmal gehts etwas anders zur sache. Einige sachen sind ja wirklich lustig und so ein scheiss wie in der letzten ausgabe steht auch nicht wieder drin. Trotzdem scheint der typ an ner ziemlichen zerstörungswut zu leiden, was ich ganz schön behämmert finde. Ansonsten gibts schon ein paar lustige sachen, aber konnte mich noch nicht wieder überzeugen, das mich die letzte nummer doch zu sehr angekotzt hatte. Werden wir die nummer 3 ab. (Chelmut Finken)

FRECHHEIT!

↑ VERBILDICHTE
REVIEW!

Ein ganzes Leben
liegt in Trümmern.

2AP

+++ Deutschland hat

Betr.:

Ermittlungsverfahren gegen Sie
wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Sehr geehrter Herr Herder!

Am 19.07.1997 wurden bei Ihnen von der Polizei in Lindau/Bodensee vierzehn von Ihnen selbst gefertigter Druckschriften sichergestellt. Auf Seite 5 der Druckschrift ist eine Person abgebildet, die den ausgestreckten Arm zum Gruß erhebt und bei unbefangener Betrachtungsweise den Eindruck erweckt, als solle hier diese Person in der Haltung des Hitler-Grusses dargestellt werden. Auf Seite 39 der Druckschrift befindet sich eine Hakenkreuz-Abbildung.

Für die Erfüllung des Tatbestandes des § 86 a StGB ist nicht erforderlich, daß der Täter durch das Verwenden der Kennzeichen eine nationalsozialistische Gesinnung zum Ausdruck bringen will.

Da Sie bisher strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten sind, beabsichtige ich, das Verfahren ggfs. gem. § 153 Abs. 1 StPO wegen Geringfügigkeit einzustellen, wenn Sie damit einverstanden sind, daß die in dem Verfahren sichergestellten Druckschriften außergerichtlich eingezogen und vernichtet werden können.

Für die Zukunft weise ich darauf hin, daß Druckschriften, die öffentlich verbreitet werden, ein den Anforderungen des § 8 LPGNW entsprechendes Impressum aufweisen müssen.

Sollte binnen zwei Wochen nach Erhalt dieses Schreibens von Ihnen eine Rückantwort hier nicht eingehen, gehe ich davon aus, daß Sie mit der außergerichtlichen Einziehung der Schrift einverstanden sind.

Hochachtungsvoll

Schrade
(Schrade)
Oberstaatsanwalt

Sehr geehrter Herr Herder!

Das gegen Sie gerichtete Ermittlungsverfahren habe ich eingestellt.

Bei dieser Entscheidung bin ich ausnahmsweise davon ausgegangen, daß ein einmaliges Versagen vorgelegen hat. Im Wiederholungsfalle müssen Sie mit Sanktionen rechnen. Die sichergestellten Schriften werden außergerichtlich eingezogen. Auf mein Schreiben vom 07.10.1997 nehme ich Bezug.

Fassungsfeinlicher schritten und symbole". da ich noch nie bei den bullen aufgefallen war, wurde mein verfahren glücklicherweise eingestellt, tegler hatte leider nicht soviel glück er wurde zu 300 dm strafe und 50 sozialstunden verurteilt, doch jetzt mal ganz von anfang an: treffen war um 9.00 uhr bei lalle, dort n paar bier getrunken und dann mit atze, arno und unsenem helden nach rheine zum antsegericht gefahren. nach kurzem warten konnte der spatz dann losgehen. wir nahmen in der hintersten reihe platz und tegler machte sich derweil auf der anklagebank breit. tjä, die verhandlung ist sehr schnell erzählt: kurze schilderung der vorfälle und beweisaufnahme. spannend wurde es dann, als tegler was zu seiner verteidigung sagen sollte und irgendwas von "grummel,grumpf, is doch schon alles gesagt, oder, grummel..." faselte. selbst der staatsanwalt konnte es nicht fassen und fragte nochmal nach, aber tegler wollte einfach nichts sagen, naaja, nen

größeren fehler konnte er ja kaum machen. der staatsanwalt stellte dann seinen vorschlag für das strafeß mit 1500 dm vor und plötzlich zeigte tegler dann doch ne reaktion. indem er sich an den schädel packte und plötzlich konnte er sich sogar zu ner "stellunaufnahme" durchringen: "kann ich dat nich abarbeiten oder so?" richter: "heer tegler, sie gehen doch bereits einer beschäftigung nach!" tegler: "grummel, na und, murrel, dat juks hat auch abends auf!". supergeil, hinten auf der besucherbank mußten wir uns echt zusammenreißen, daß wir nicht so loslachten und hielten uns unsere hande vors gesicht, um nicht sofort loszuprsten. naaja, es erging dann das obige urteil, wir packten uns an den kopf, tegler war zufrieden, wir

die ganze sache hatte natürlich auch n nachspiel, schließlich wurden wir ja nicht umsonst in die zelle verfrachtet, sondern wegen "verbreitung verfassungsfälschlicher schriften und symbole". da ich noch nie bei den bullen aufgefallen war, wurde mein verfahren glücklicherweise eingestellt, tegler hatte leider nicht soviel glück er wurde zu 300 dm strafe und 50 sozialstunden verurteilt, doch jetzt mal ganz von anfang an: treffen war um 9.00 uhr bei lalle, dort n paar bier getrunken und dann mit atze, arno und unsenem helden nach rheine zum antsegericht gefahren. nach kurzem warten konnte der spatz dann losgehen. wir nahmen in der hintersten reihe platz und tegler machte sich derweil auf der anklagebank breit. tjä, die verhandlung ist sehr schnell erzählt: kurze schilderung der vorfälle und beweisaufnahme. spannend wurde es dann, als tegler was zu seiner verteidigung sagen sollte und irgendwas von "grummel,grumpf, is doch schon alles gesagt, oder, grummel..." faselte. selbst der staatsanwalt konnte es nicht fassen und fragte nochmal nach, aber tegler wollte einfach nichts sagen, naaja, nen

er lage befindet, weil den herzscheidenden mein ansehen und mein denken nicht gefällt und der aller schlimmste gedanke: doch irgendwie sowas wie dankbarkeit zu spüren, wenn man endlich wieder draußen ist. ist jetzt echt schwer, die gefühle zu beschreiben, die ich empfand, während ich in der zelle war, ich innerlich zumindest fast am durchticken und, wer weiß, wenn ich alleine gewesen wäre, vielleicht wär ichs auch...?

vorher:

"höhö"
"hähähä"

"hinh, hoffentlich hab ich glück!"

"kicher, dat wird n späß"

BRUNNEN ESSENZ
PUBERTÄT UND
STADT

Wat sonst so los war

tja, ist natürlich wieder viel passiert in den letzten Monaten und n paar lustige Sachen will dann doch nicht unerwähnt lassen, also, los gehts:

ach so, das ganze ist natürlich alles aus einer reihenfolge geordnet, ist ja auch irgendwie scheißegal, oder? also fangen wir einfach mal irgendwann im mai an: in rheine waren amen 81 angesagt und da wollten wir natürlich nicht fehlen, vorher machen wir noch nen kleinen abstecker zum "dirty faces" wo 1 jahres feier sein sollte, naja, vom freibier gabs leider nichts mehr, wat so?



lls, also ab nach rheine und dort auch die anderen getroffen. asmodinas leichenhaus dreischen dann auch bald los und spielten sich mit leichtigkeit in mein knuppelherz, sind auch "mehr wat" Leute dabei, kann also garnix mehr falsch gehen! amen 81 fand ich dann doch n bliffen entäuschend, was vielleicht damit zusammenhang, daß die 10" in den monaten vorher stamngast in meinen gehörängen war...hm, vielleicht hab ich n bliffen zuviel erwartet?? erwandenswert wäre vielleicht, daß tegler und gutschi stadterbot bekamen (na, wenn das mal nicht zu amen 81 paßt!), weil sie ne flasche fallen ließen, na toll! anschließend ging's noch ins roxy, was -kein wunder-scheiße war und irgendwann nach hause.

-nub-Einsatzen. Es hatte alles und die jagdhornbläser, die den jagdverbanden bereit sei normal begonnen: Die jagd- ihersels versuchten, die rule en. Um so wichtiger seien hornbläser des Kinderheims mit ihren instrumenten zu Menschen wie Peter Weidlich und anderer Bläsercorps haben überboten. Nachdem die Ordnung und Heinz Stehmann. Stelten das Begrüßungssignal gegeben, dann vernichte durch seine spiel und Schirmherr Con- Gruppe von der Bühne zu Film, so der Schirmherr, Verstand Freiherr von Heere- drängen und es zu führen. (siehe die Ma...

fuzis, die natürlich gestört werden mußte! gegen 15.00 uhr war am bahnhof treffen und das rheiner gesocks kam sogar pünktlich an. es waren leider nicht allzuvielle leute da, naja, aber für nen kleinen skandal in unserer plissstradt hats dennoch gereicht (siehe zeitungartikel). überargend war schwindet endlich!!! schreie (die alte plismelke), während im hintergrund die bläserinnen dudelten ember was die hörner hergeben (um die parolen zu überhören), sehr verückte atmosphäre, doch ja, kann man so sagen... ie und ent- tung gegen G- tollten zwei Transparente mit sagte. Hoch den Aufschrift „jagd ist Ge- schmierte jagd wat“ und „jagd ist Terror“, mer wieder t Lautstark skandierten die Ju- daß viele jagd genlichen gegen die jäger einem gewalt

Vorstellung davon, wieviel Zeit ein Jäger damit verbringen Fütterungen zu bauen oder Wildacker anzulegen? Jedenfalls mehr als damit, blödsinnige Briefe zu schreiben. Mit der Jägerprüfung verpflichtet sich ein jeder Jäger, einen gesunden und artenreichen Wildbestand heranzuhugen und zu erhalten.

Kann der Schreiber sich vorstellen, was ein Jäger fühlt, wenn irgendein unachtsamer Autofahrer ein Reh überfährt? Wahrscheinlich nicht, denn sonst würde er nicht solche Artikel schreiben.

Tatsache ist, daß wir Menschen für unsere Ernährung Tiere und Pflanzen nutzen müssen, ebenso brauchen wir z. B. die Wolle oder das Leder für unsere Bekleidung und Pflanzenextrakte als Medizin. Der Ehrlichkeit halber muß ich meinen Kindern, daß all diese Tiere geschnitten werden - die Hühner Hähnchen, die Schafe, die Fische... Dieses Töten übernehmen andere Mitmenschen für uns: die Schlachter, Landwirte, Jäger, Angler und jeder von uns, wenn er Salaköpfe entler oder Erdbeeren pflückt... Sind all' diese Menschen sind wir deswegen Mörder? Nein! Die Jagdgegnen, die unser Konzert am Sonntag gestört haben mit ihren aggressiven und verletzenden Sprüchen wollten uns provozieren, zur Gewalt antreten.

Mein Aufruf „Hörner erschallt gegen Gewalt“ brachte in alle Hornbläser dazu abzutreten.

Die Jagdgegnen behaupten in ihrem Flugblatt, daß meine Erziehungsarbeit in Verbindung mit Natur, Jagd und Musik „verantwortungslos“ sei und ich ein „Hobby-mörder“. Ich fordere das „Aktionsbündnis“ aus Wuppertal, sie trauen sich noch nicht einmal, ihre Namen anzugeben! auf: Kommt doch zu uns, nicht folge an geschiedenis wie am Sonntag, kommt und diskutiert mit mir und meinen Kindern und Jugendlichen über dieses Thema. Wir allerdings wünschen uns Mitmenschen, die achtingsvoll und friedliebend miteinander umgehen, die zuhören können und Oberflächlichkeit verabscheuen. Wenn ihr dazu bereit seid, dann kommt, aber, bitte angendeit! Und wir weihen, daß ihr jagdgegnen dazu zu feige seid!

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen des heilpädagogischen Kinderheimes Emsdetten.

Peter Weidlich,

7

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100